

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 70.

Mittwoch den 27. März 1867.

Ausschließende Privilegien.

Das Ministerium für Handel und Volkswirtschaft hat nachstehende Privilegien erteilt:

Am 15. Februar 1867.

1. Dem Louis Vicomte de Villermont in Paris (Bevollmächtigter J. Rödiger in Wien, Neubau, Sigmundgasse Nr. 3), auf die Erfindung eines eigenthümlichen Verfahrens zum Entrinden des Eichenholzes und anderer Holzgattungen, für die Dauer von drei Jahren.

2. Dem Franz Sebor, Fabriksdirector und technischer Chemiker, und Franz Karl Grillo, Spodiumfabricanten, beide zu Prag, auf die Erfindung eines Apparates zur Gewinnung der Ammoniakdämpfe und Dese beim Brennen der Knochen, für die Dauer eines Jahres.

3. Dem August Goldschmid, Eigenthümer einer Galanteriewaaren-Niederlage zu Prag, auf die Erfindung einer Vorrichtung, durch welche die Entwendung oder der Verlust von Geldtaschen aller Art aus den Rock- und Hosentaschen verhindert werde, für die Dauer eines Jahres.

4. Dem Moritz Unterwalder in Wien, Stadt, Elisabethstraße Nr. 1, auf die Erfindung eines eigenthümlichen Verfahrens, Webstoffe aller Art wasserdicht herzustellen, für die Dauer von zwei Jahren.

5. Dem Adolph Helbig, Bierbrauer in Berlin (Bevollmächtigter Dr. Heinrich Desterreicher in Wien, Stadt, Wilepretmarkt Nr. 8), auf nachfolgende Gegenstände: a) auf die Erfindung einer Vorrichtung zur Vermeidung der schädlichen Einwirkung der äußeren Luft auf das im Breuen begriffene Malz, „Helbig's Malz-protector“ genannt; b) auf die Erfindung einer eigenthümlichen Construction für einen in der Bierbrauerei anwendbaren Dampfkochapparat, „Helbig's Dampfkochapparat“ genannt; c) auf die Erfindung eines Brauapparates, in welchem das Malz während des Brauprocesses auf eine eigenthümliche Weise behandelt wird, „Helbig's verbessertes Brauverfahren“ genannt, und zwar für jeden dieser Gegenstände ein gesondertes, für die Dauer von fünf Jahren.

6. Dem Alphons Duberle, Kaufmann in Lyon (Bevollmächtigter Georg Märkl in Wien, Josephstadt, Langeasse Nr. 43), auf die Erfindung eines eigenthümlichen Fahnes zum Flaschenfüllen, für die Dauer eines Jahres.

Am 21. Februar 1867.

7. Dem Anrel Schmöb, Kaufmann in Wien, Josephstadt, Florianigasse Nr. 30, auf die Erfindung, Schuhsohlen aus gewebtem Leinenstoff in Verbindung mit Spagat zu erzeugen, für die Dauer eines Jahres.

8. Dem Johann Rattich und Sohn, Holzstift-Fabricanten zu Theresienthal bei Neubistritz in Böhmen, auf eine Verbesserung an den Holzstiftmaschinen, für die Dauer eines Jahres.

9. Der Katharina Bröcking, Realitätenbesitzerin in Wien, Stadt, Kohlmarkt Nr. 16, auf die Erfindung eines cosmetischen Mundwassers, für die Dauer eines Jahres, welches Privilegium sie mit Zustimmung des Joseph Pohlmann, Apothekers in Wien, Kohlmarkt Nr. 11, unter dessen Firma „J. Pohlmann“ auszuüben beabsichtigt.

Am 22. Februar 1867.

10. Dem Joseph Stauffer, Architekten in Wien, Landstraße, Ungergasse Nr. 9, auf die Erfindung eines Sicherheitskorbes zum Gebrauche beim Reinigen und Ausheben der Fensterflügel, für die Dauer eines Jahres.

11. Dem Ferdinand Ziffer, Ingenieur zu Bury, Graffschaft Manchester in England (Bevollmächtigter Dr. Alois Mikschka, Advocat in Wien), auf die Erfindung eines Hälters sammt Messer für Dreh-, Hobel- und Stossmaschinen, für die Dauer eines Jahres.

12. Dem Franz Müller, Cravaten- und Halskrägen-Fabricanten in Wien, Josephstadt, Josephstädterstraße Nr. 31, auf eine Verbesserung der Papierhalter und Manichetten, für die Dauer eines Jahres.

Am 25. Februar 1867.

13. Dem Juan Vila y Jové zu Barcellona in Spanien (Bevollmächtigter Friedrich Rödiger in Wien, Neubau, Sigmundgasse Nr. 3), auf die Erfindung eines eigenthümlichen hydrostatischen Treib-Apparates, für die Dauer eines Jahres.

14. Dem Samuel Remington aus Alton im Staat New-York in Nordamerika (Bevollmächtigter Arthur Delwein, Ingenieur der Carl Ludwigs-Bahn in Wien, Rärnthnering Nr. 7), auf eine Verbesserung im Verschlusse von Hinterladungsgewehren, für die Dauer eines Jahres.

15. Dem Dr. Emanuel Herrmann, Professor an der Handelsakademie zu Graz, auf die Erfindung eines eigenthümlich construirten Brennholz-Kleinverschleißwagens, für die Dauer eines Jahres.

Am 26. Februar 1867.

16. Dem V. J. Sereny, Metall-Musikinstrumenten-Fabricanten zu Königsgrätz, auf eine Verbesserung der Posanne, für die Dauer von drei Jahren.

17. Dem Eugen Mingotti, Tischler in Triest, auf die Erfindung eines Schornsteinaufsatzes, durch welchen der Rauch bei jeder Richtung der Luftströmung abgeleitet werde, für die Dauer eines Jahres.

18. Dem Rudolf Plank, Bäckermeister in Wien, IX. Bezirk, Servitengasse Nr. 6, auf eine Verbesserung der Teigtheilmaschine, für die Dauer eines Jahres.

19. Dem Andreas Tomicich, Rauchfanglehrermeister in Wien, IX. Bezirk, Dietrichsteingasse Nr. 5, auf eine Verbesserung der Rauchfangaufsätze, genannt „Wiener Rauchventilatoren“, für die Dauer eines Jahres.

20. Dem Maurice Abord zu Bouffonier in Frankreich (Bevollmächtigter G. Märkl in Wien, Josephstadt, Langeasse Nr. 43), auf Verbesserungen der röhrenförmigen Ziegel für Deckenbelegungen, für die Dauer eines Jahres.

21. Dem A. G. Morvan zu South-Vergen in Amerika (Bevollmächtigter S. Edgar Paget in Wien, Stadt, Miemerstraße Nr. 13), auf eine Verbesserung in der Art und Weise der Erzeugung von photographischen Uebertragungen, für die Dauer von fünf Jahren.

Die Privilegien-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung, und jene von 7, 10, 14, 15, 18, 19, 20 und 21, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, können daselbst von jedermann eingesehen werden.

(88b—1)

Nr. 1783.

Kundmachung.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird bekannt gegeben, daß die k. k. Tabak-Großtrafik zu Tschernembl im Wege öffentlicher Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte an denjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen werden wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht, oder auf jede Provision Verzicht leistet, oder ohne Anspruch auf eine Provision einen jährlichen Pachtzuschlag (Gewinnstrick) zu zahlen sich verpflichtet.

Die Offerte sind längstens

bis 6. Mai 1867,

Mittags 12 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanzdirection in Laibach zu überreichen.

Im Uebrigen wird sich auf die ausführliche Kundmachung, enthalten im Amtsblatte der Laibacher Zeitung Nr. 68 vom 23. März 1867, berufen.

Von der k. k. Finanzdirection Laibach, am 24. März 1867.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 70.

(634—1)

Nr. 5200.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 21. November 1866, Z. 18051, kund gemacht, daß die dritte executive Feilbietung der dem Johann Merker in Stanitz gehörigen Realität auf den

13. April 1867

Vormittags 9 Uhr, hieramts übertragen werden sei.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. März 1867.

(474—2)

Nr. 1071.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Adelsberg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Lorenz Eupan von Adelsberg gegen Peter Glazar von Mautersdorf wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 16. October 1865, Z. 6444, 6445, 6446, 6447 und 6448, schuldiger 742 fl. 86 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Pegg sub Urb.-Nr. 49 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 976 fl. 20 kr. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagung auf den

3. April,

die zweite auf den

4. Mai

und die dritte auf den

4. Juni 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtsblatte mit dem Anhange bestimmt worden,

daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Adelsberg als Gericht, am 17. Februar 1867.

(546—3)

Nr. 2589.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksamte Treffen als Gericht wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen der Laibacher Sparcasse die mit Bescheid vom 28. September 1866, Z. 2062, bewilligte executive Feilbietung der dem Anton Godnanc gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 105 und 106 vorkommenden, auf 1602 fl. geschätzten Ganzhuben-Realität zu Brunnendorf C.-Nr. 2 sammt An- und Zugehör plo. 420 fl. d. W. c. s. c. auf den

4. April,

7. Mai und

7. Juni 1867,

jedesmal um 11 Uhr Vormittags, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange übertragen, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungstagung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchs-Extract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 25. November 1866.

(495—2)

Nr. 3234.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Bresonz von Dedendol, Wächthaber der Maria Dornouseg von Poddorscht, gegen Johann Kastellstall von ebenda wegen aus dem Vergleiche vom 14. März 1857, Z. 585, schuldiger 420 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Feldamtes sub Urb.-Nr. 51 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2000 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagungen auf den

4. April,

6. Mai und

6. Juni 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Sittich als Gericht, am 7. November 1866.

(489—3)

Nr. 447.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Eupan von Krain gegen den Anton Pruschkischen Verlaß von Winkendorf wegen aus

dem gerichtlichen Vergleiche vom 16. März 1855, Z. 997, schuldiger 105 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Radmannsdorf sub Urb.-Nr. 477 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3783 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

3. April,

3. Mai und

4. Juni 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 29. Jänner 1867.

(593—3)

Nr. 1743.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird im Nachhange zu dem Edicte vom 30ten November 1866, Z. 8898, in der Executionssache des Mathias Stritof von Altemmarkt gegen Mathias Malar von Wabenfeld plo. 130 fl. 85 kr. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 9. April 1867

zur dritten Tagung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Laas am 10ten März 1867.

(585—1)

Nr. 1412.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 10ten December 1866, Z. 7212, wird erinnert, daß in der Executionsfache des Josef Speljar von Feistritz, Cessionär des Lucas Selles, gegen Herrn Franz Kuntara von Harije plo. 425 fl.

am 6. April 1867, früh 10 Uhr, hieramts zur dritten Realfeilbietung geschritten wird.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, den 10ten März 1867.

(107—1)

Nr. 489.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird kund gemacht: Es sei die in der Executionsfache des Josef Sterle von Bad Nr. 17 gegen Michael Tomšič von dort Nr. 20 mit Bescheide vom 7. December 1863, Nr. 6549, auf den 17. Juni 1864 bestimmt gewesene dritte Realfeilbietung reassumando auf den

13. April 1867, früh 11 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange bestimmt worden.

Feistritz, am 24. Jänner 1867.

(627—1)

Nr. 6076.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit kund gemacht: Es wird, da zu der mit Bescheid vom 3. December 1866, Z. 6076, auf den 20. März d. J. angeordneten ersten Feilbietung kein Kauflustiger erschien, zu den auf den

24. April und

24. Mai d. J.

bestimmten Feilbietungen der dem Georg Trampus von Terboje gehörigen Realität mit dem vorigen Anhange geschritten werden.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 20. März 1867.

(647—1)

Nr. 1659.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 9. Februar l. J., Z. 987, in der Executionsfache des Johann Winder von Laibach gegen Andreas Širca von Unterloitsch plo. 420 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagung am 9ten März l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 13. April l. J.

im Orte der Realität zur dritten Tagung geschritten werden wird.

R. f. Bezirksgericht Planina, am 13ten März 1867.

(648—1)

Nr. 1756

Zweite exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 10ten Jänner l. J., Z. 7379, in der Executionsfache des Herrn Mathias Korren von Planina, als Curator der Maria Willanz'schen Verlöbten, gegen Blas und Elisabeth Sichel von Unterplanina plo. 349 fl. 59 fr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung am 5. März d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 5. April l. J.

zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

R. f. Bezirksgericht Planina, am 16ten März 1867.

(649—1)

Nr. 1755.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 10ten Jänner l. J., Z. 7064, in der Executionsfache des Herrn Mathias Wolfinger von Planina gegen Andreas Šabab von Grapovo plo. 609 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur Realfeilbietungstagung am 5. März d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 5. April 1867

zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

R. f. Bezirksgericht Planina, am 16. März 1867.

(619—1)

Nr. 1392.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Saje die executive Versteigerung der dem Anton Jarz aus Unterforst gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Rudolfswerth sub Rect. Nr. 37 vorkommenden, zu Unterforst liegenden Subrealität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

10. April,

die zweite auf den

8. Mai

und die dritte auf den

8. Juni 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 14. Februar 1867.

(603—1)

Nr. 398.

Executive Feilbietung.

Vom dem f. f. Bezirksamte Ratschach als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Simončič von Savenstein gegen Johann Schelesnik von Alie wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 8. April 1866 schuldiger 182 fl. d. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Pektarn gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Savenstein sub Urb. Nr. 412/408 u. 801/753 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 360 fl. d. W., bewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

9. April,

7. Mai und

4. Juni 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Ratschach als Gericht, am 9. Februar 1867.

(606—1)

Nr. 271.

Executive Feilbietung.

Vom dem f. f. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Širca von Topole Nr. 34, gegen Anton Heršak von Prem Nr. 8, wegen schuldiger 12 fl. 48 fr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Pektarn gehörigen, im Grundbuche ad Prem sub Urb. Nr. 9, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 759 fl. 80 fr. d. W., bewilligt und zur Vornahme derselben die drei executive Feilbietungstagungen auf den

23. April,

22. Mai und

28. Juni 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 5. Februar 1867.

(570—2)

Nr. 4281.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Šepon und Maria Dolničar die executive Versteigerung der dem Johann Tomšič von Brestje gehörigen, gerichtlich auf 2058 fl. geschätzten, im Grundbuche D. R. D. Com-menda Laibach Urb. Nr. 205 und 206 1/2 vorkommenden Realitäten wegen schuldigen 452 fl. 40 fr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

24. April,

die zweite auf den

25. Mai

und die dritte auf den

3. Juni 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. Februar 1867.

(571—2)

Nr. 3775.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Jamnik von Unter-Auersperg die executive Versteigerung der dem Matthäus Poznik in Bischof gehörigen, gerichtlich auf 1253 fl. 40 fr. geschätzten, im Grundbuche Auersperg Urb. Nr. 427, Rect. Nr. 204, Tom. II Fol. 163 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

13. April,

die zweite auf den

15. Mai

und die dritte auf den

15. Juni 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. Februar 1867.

(572—2)

Nr. 3617.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Kalis von Laibach die executive Versteigerung der dem Georg Mihelič von Tomatschou gehörigen, gerichtlich auf 248 fl. geschätzten, im Grundbuche Sommege Einf. Nr. 503 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

13. April,

die zweite auf den

15. Mai

und die dritte auf den

15. Juni 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. Februar 1867.

(618—2)

Nr. 1039.

Executive Realitäten und Fahrnisse - Versteigerung.

Vom f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Stanischa die executive Versteigerung der dem Franz Bucar gehörigen, gerichtlich auf 4500 fl. geschätzten Realität Rect. Nr. 57 ad Grundbuch Capitelherrschaft Rudolfs-werth und der Fahrnisse, als: Pferde, Schweine, Getreide, Wein, Kukuruz und Heu, bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

10. April,

die zweite auf den

8. Mai

und die dritte auf den

8. Juni 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Randia bei Franz Bucar mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 6. Februar 1867.

(578—2)

Nr. 432.

Executive Feilbietung.

Vom dem f. f. Bezirksamte Radmannsdorf als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Thomas und der Elisabeth Starre von Veldes, durch Hrn. Dr. Munda, gegen Lorenz Starre von Veldes wegen aus dem Vergleiche vom 7. Jänner 1865, Z. 59, schuldiger 226 fl. 25 fr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Pektarn gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Veldes sub Urb. Nr. 491 vorkommenden, gerichtlich auf 808 fl. geschätzten Realität und der auf 65 fl. 60 fr. geschätzten Fahrnisse gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

4. April,

4. Mai und

4. Juni 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in loco Veldes mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der dritten, die Fahrnisse aber bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 5. Februar 1867.

(594—3)

Nr. 1703.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksamte Laas als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 18. December 1866, Z. 9377, in der Executionsfache des Paul Pebe von Obločie gegen Johann Štrifos von Obločie plo. 170 fl. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

6. April 1867,

zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

R. f. Bezirksamt Laas als Gericht, am 6. März 1867.

Anglo-Oesterreichische Bank.

Die Subscription auf die Kronprinz Rudolphsbahn-Actien wurde heute geschlossen.

Wien, am 26. März, Abends 6 Uhr.

Kleiner Anzeiger.

Nachstehende Collectivanzeigen werden incl. Stempel jede einzelne mit 30 kr. berechnet und sowohl im Zeitungs-Comptoir als in unserer Druckerei angenommen; die zweimalige Einschaltung kostet 50 kr., die dreimalige 70 kr.

32. Zwei Magazine, trocken und gut gelegen, sind sogleich oder zu Georgi zu vermieten.

25. Eine Realität zu verkaufen in einer anmuthigen Lage an der Wiener Straße, zwei Stunden von Laibach, mit 50 hoch Gründen, 3 Obstgärten mit circa 1000 Stück der edelsten Obstbäume, mit gut erhaltenen Wohn- und Wirthschaftsgebuden, und zwar sogleich unter billigen Bedingungen, mit oder ohne fundus instructus.

26. Zwei gemästete Ochsen, ausnehmend groß und fett, sind auf einem Gute bei Steinbrück zu verkaufen.

27. Käse, nach Schweizer Manier bereitet, gut abgelegen, ist in groeren Partien auf einem Gute in der Nähe der Eisenbahn zu verkaufen.

31. Ein Fortepiano mit 5 Octaven ist um den fixen Preis von 25 fl. zu verkaufen.

Auskunft über obige Anzeigen gratis im Zeitungs-Comptoir und in unserer Druckerei.

Josef Tertscheck

in Matschach bei Steinbrück empfiehlt seine

Kerzen- und Seifenfabrication

zu den billigsten Preisen. Preis Courante werden auf Verlangen gratis versendet.

Auch ist daselbst ein brauchbarer

Dampfkessel

mit 8 Pferdekraft, welcher sehr kurze Zeit in Verwendung gestanden, sammt Kupferröhren und Ofenarmatur etc. sehr billigst zu verkaufen. (652-1)

Zuckerrüben-Samen

von vorzüglicher Qualität und Keimfähigkeit, wird denjenigen Herren Oekonomie, welche sich mit dem Zuckerrbenbau befassen wollen, von Unterzeichneten zum Kostenpreise überlassen.

Zugleich machen wir auf unseren

Bucker-Mohrrüben-Samen (Mhren)

anmerklich.

Genaue Anleitungen zum Zuckerrbenbau werden jederzeit bereitwilligst ertheilt.

Aug. Tschinkel Shne

in Laibach (Wienerstraße) und Grolapp bei St. Marcin.

(653-1)

Vorzüglich gute und billige Herrenkleider.

Die ganz neu errichtete

Kleider-Niederlage

des

August Marschalek

in Laibach, Theatergasse Nr. 19, im Marquis Gozzani'schen Hause, vis--vis dem Bruhause „Zum weißen Rhl“,

empfehlen sich dem geehrten p. t. Publicum mit fertigen Herrenkleidern, ganzen Anzügen sowohl für die Frühjahrs- als Sommer-Saison, nach neuestem Mode-Journal und bei solidester Arbeit zu den billigsten Preisen.

Die Kleider-Niederlage besteht sowohl aus eigenen als fremden Erzeugnissen, und wird man stets bemüht sein, durch reelle Waaren und prompte Bedienung allen Anforderungen zu genügen und bittet daher um geneigte Aufträge.

Auf Verlangen werden auch nach auswärts Muster zur Einsicht portofrei eingeschickt und zugleich die Anleitung zum Nachschneiden mitgetheilt.

Durch Geschäftsverbindungen mit den ersten Fabriken bin ich in der Lage, jeder Concurrenz begegnen zu können.

Preis-Courants werden nachträglich bekannt gegeben werden. (638-2)

(655-1)

Rundmachung.

Freitag den 29. März d. J. werden im Hause Conf. Nr. 11 der Franciscanergasse die in den dortigen Gasthauslocalitten befindlichen Einrichtungsstcke und Fahrnisse öffentlich feilgeboten und dem Meistbietenden hintangegeben.

Brsenbericht.

Wien, 23. März. Das Geschäft blieb beschränkt und der Papiermarkt schwächer. Devisen und Valuten eher feiser. Geld flüssig.

| Oeffentliche Schuld. | | Geld | Waare |
|---|--------|-------|-------|
| In d. W. zu 5pCt. für 100 fl. | 55.— | 55.25 | |
| In öftere. Währung steuerfrei | 61.35 | 61.45 | |
| 1/2 Steuerant. in d. W. v. J. 1864 zu 5pCt. rückzahlbar | 91.— | 91.25 | |
| 1/2 Steuerant. in d. W. v. J. 1864 zu 5pCt. rückzahlbar | 89.— | 89.25 | |
| Silber-Ausf. von 1864 | 77.50 | 78.— | |
| Silberant. 1865 (Fres.) rckzahlb. | 81.50 | 82.— | |
| in 37 Jahr. zu 5pCt. 100 fl. | 69.75 | 70.— | |
| Nat.-Ant. mit 33. u. Comp. zu 5% | 69.75 | 70.— | |
| Metalliques | 58.60 | 58.80 | |
| detto mit Mai-Comp. | 62.20 | 62.40 | |
| detto | 52.— | 52.25 | |
| Mit Verlos. v. J. 1839 | 143.50 | 144.— | |
| " " " 1854 | 76.25 | 76.75 | |
| " " " 1860 zu 500 fl. | 85.60 | 85.80 | |
| " " " 1860 | 84.75 | 89.— | |
| " " " 1864 | 78.80 | 78.90 | |
| Com.-Meutenf. zu 42 L. aust. | 18.— | 18.50 | |
| B. der Kronländer (für 100 fl.) Gr.-Entf. Oblig. | | | |
| Niederösterreich | 88.— | 89.— | |
| Oberösterreich | 88.50 | 89.50 | |

Farben.

Leinlfrn und Wasserglas-Farben etc. fertig zum Anstreichen, von 1 Pfund anwrts.

Fussboden-Lacke,

Glanzack zu 45 kr. und 70 kr., Fußbodensacke zu 30 kr. sammt Flasche per Zolpfund.

Copal- u. Bernstein-Lacke,

feinst und billigst.

Druckfarben.

schönste, für Baumwoll-, Schafwoll- und Seidenstoffe.

Allerfeinste Malerfarben,

garantirt, gleich den besten Oelfarben oder englischen, dabei namhaft billiger als diese, besonders Strapplacke, ganz echt und von unerlichem Feuer.

Bestellungen direct bei der chemischen Producten- und Farbenfabrik von A. Kallan & R. Gumml, Napdorf, Brunnengasse 118—119 bei Wien.

Näheres und Preislisten auf Verlangen unentgeltlich (544-3)

(631-1)

Nr. 5506.

Curator = Aufstellung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hienmit bekannt gemacht: Es habe das hohe k. k. Landesgericht mit Verordnung vom 12. März 1867, B. 1333, wider Georg Janar von Zavor wegen Verschwendung die Curatel zu verhängen befunden, und es wird demselben unter Einem Andreas Habi von Zavor als Curator bestellt.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. März 1867.

(563-2)

Nr. 940.

Verpachtung.

Es wird hienmit allgemein bekannt gemacht, daß die zum Ignaz und Johanna Dietlein'schen Verlasse gehörigen Realitäten Dom.-Nr. 144 ad Herrschaft Tüffer sammt einem Acker Nr. 32 ad Magistrat Tüffer

am 8. April 1867,

von 10 bis 12 Uhr Vormittags, im öffentlichen Licitationewege werden verpachtet werden.

Diese Realitäten liegen eine viertel Stunde außer dem Markte Tüffer zunächst neben dem Kaiser Franz-Josephs-Wade an der Bezirksstraße von Tüffer nach Cilli und bestehen aus beiläufig 1 Joch 500 □ Alstr. theils Acker, theils Wiese und Aue und einem mit Bäumen b-planten Garten, dann dem ganz neu erbauten Hause, welches außer einem großen Keller ebenerdig einen Speisesalon, zwei Wohnzimmer, eine Sparderbche und eine Veranda, im ersten Stock 6 Wohnlocalitten und eine Veranda und unter dem Dache zwei Zimmer enthält, dieses Gebäude kann sowohl als Privatwohnung, vorzüglich aber als Gasthaus benötigt werden. Der als Aug.-r. f prliminirte Pachtschilling beträgt 350 fl., die Pachtzeit ist auf 5 Jahre bestimmt und können die weiteren Pachtbedingungen sowohl beim Vormunde, Herrn Johann Zenz, Oekonomie-Verwalter in Welsdorf bei Fürstenfeld, als auch beim gefertigten k. k. Bezirksgerichte eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Tüffer als Verlicht, am 11. März 1867.

Licitation.

Am 29. findet in der Kapuziner-Vorstadt Haus-Nr. 3 und 4 eine freiwillige Licitation von diversen Gegenständen, als: Eisen, Wägen etc. statt. [654]

Fahrordnung

der Bge der k. k. Südbahn-Gesellschaft Postzge zwischen Laibach und Wien.

In der Richtung nach Wien.

| | Laibach | Abfahrt | Nachm. | 12.51 u. | Nachts | 12.49 |
|--------------|---------|---------|--------|----------|--------|-------|
| Steinbrück | " | 3.27 | " | " | " | 2.59 |
| Cilli | " | 4.22 | " | Frh | " | 3.54 |
| Pragerhof | Abends | 6.4 | " | " | " | 5.36 |
| Marburg | " | 6.43 | " | " | " | 6.19 |
| Graz | " | 9.8 | " | " | " | 8.43 |
| Brud a. M. | " | 10.54 | " | Vorm. | " | 10.28 |
| Neustadt | Nachts | 3.42 | " | Nachm. | " | 3.35 |
| Wien Ankunft | Frh | 5.27 | " | Abends | " | 5.25 |

In der Richtung von Wien.

| | Wien | Abfahrt | Vorm. | 9.30 u. | Abends | 9.30 |
|-----------------|--------|---------|-------|---------|--------|-------|
| Neustadt | " | 11.35 | " | Nachts | " | 11.20 |
| Brud a. M. | Nachm. | 4.47 | " | Frh | " | 4.5 |
| Graz | Abends | 6.43 | " | " | " | 5.55 |
| Marburg | " | 9.2 | " | " | " | 8.15 |
| Pragerhof | " | 9.41 | " | Vorm. | " | 8.56 |
| Cilli | Nachts | 11.23 | " | " | " | 10.38 |
| Steinbrück | " | 12.15 | " | " | " | 11.54 |
| Laibach Ankunft | " | 2.21 | " | Nachm. | " | 2.2 |

Postzge zwischen Laibach, Triest und Venedig.

| | Laibach | Abfahrt | Frh | 2.31 u. | Nachm. | 2.14 |
|----------------|---------|---------|------|---------|--------|-------|
| Adelsberg | " | 4.54 | " | " | " | 4.39 |
| Nabresina | " | 7.40 | " | Abends | " | 7.30 |
| Triest Ankunft | " | 8.24 | " | " | " | 8.15 |
| Nabresina Abf. | Frh | 8.8 | " | " | " | 10.46 |
| Venedig Anf. | Nachm. | 3.10 | " | Früh | " | 6.— |

In der Richtung von Venedig, Triest und Laibach.

| | Venedig | Abf. | Abends | 10.15 u. | Vorm. | 10.34 |
|-------------------|---------|-------|--------|----------|-------|-------|
| Nabresina Ankunft | Frh | 6.5 | " | Abds. | " | 6.51 |
| Triest Abfahrt | " | 6.45 | " | " | " | 6.45 |
| Nabresina | " | 7.44 | " | " | " | 7.44 |
| Adelsberg | Vorm. | 10.19 | " | " | " | 10.17 |
| Laibach Anf. | Mittags | 12.41 | " | Nachts | " | 12.39 |

Der Sitzzug

von und nach Wien Dienstag, Donnerstag und Samstag.

| | | | |
|------------------|--------|-----------------|-------|
| Wien Abfahrt Frh | 6.45 | Triest Abf. Frh | 6.30 |
| Graz Mittag | 12.22 | Laibach " Vm. | 10.41 |
| Cilli Nachm. | 3.30 | Cilli " Nachm. | 1.2 |
| Laibach Abends | 5.49 | Graz " " | 4.8 |
| Triest Anf. | " 9.56 | Wien Anf. Abds. | 9.32 |

Zu den Sitzzgen werden wie bisher nur Fahrkarten 1. Klasse ausgegeben. Die Ausschlitte in Nabresina an die italienischen Bge bleiben dieselben wie bisher.

Gemischter Zug.

| Laibach-Mürzzuschlag und vice versa. | | | | | | | |
|--------------------------------------|------|--------|------|--------------|------|--------|-------|
| Laibach | Abf. | Frñh | 6.— | Mürzzuschlag | Abf. | Fr. | 6.— |
| Cilli | " | Vorm. | 9.47 | Graz | " | Vorm. | 10.30 |
| Graz | " | Nachm. | 4.15 | Cilli | " | Nachm. | 4.34 |
| Mürzzuschlag | Abf. | Ab. | 8.34 | Laibach | Anf. | Abds. | 8.16 |

In der Richtung von Steinbrück.

Siffel.

| | | | | |
|-------------------|------------------------|-------------------|------------------|-----------------|
| 2 Uhr 57 Min. | Abfahrt von Steinbrück | Nachm 4 U. 30 M. | Ankunft in Agram | um 7 Uhr 4 Min. |
| Abfahrt von Agram | um 7 Uhr 19 M. | Ankunft in Sissef | um 8 Uhr 50 M. | Abends. |

In der Richtung von Siffel.

| | |
|------------------------|-----------------------|
| Abfahrt von Sissel | Früh 6 Uhr 30 Min. |
| Ankunft in Agram | um 8 Uhr 1 Min. |
| Abfahrt von Agram | um 8 Uhr 16 Min., An- |
| kunft in Steinbrück | um 10 Uhr 50 Min. |
| Abfahrt von Steinbrück | 11 Uhr 54 Min. |
| Ankunft in Laibach | 2 Uhr 2 Min. Nachm. |

| Oeffentliche Schuld. | | Geld | Waare |
|---|--------|-------|-------|
| In d. W. zu 5pCt. für 100 fl. | 55.— | 55.25 | |
| In öftere. Währung steuerfrei | 61.35 | 61.45 | |
| 1/2 Steuerant. in d. W. v. J. 1864 zu 5pCt. rückzahlbar | 91.— | 91.25 | |
| 1/2 Steuerant. in d. W. v. J. 1864 zu 5pCt. rückzahlbar | 89.— | 89.25 | |
| Silber-Ausf. von 1864 | 77.50 | 78.— | |
| Silberant. 1865 (Fres.) rckzahlb. | 81.50 | 82.— | |
| in 37 Jahr. zu 5pCt. 100 fl. | 69.75 | 70.— | |
| Nat.-Ant. mit 33. u. Comp. zu 5% | 69.75 | 70.— | |
| Metalliques | 58.60 | 58.80 | |
| detto mit Mai-Comp. | 62.20 | 62.40 | |
| detto | 52.— | 52.25 | |
| Mit Verlos. v. J. 1839 | 143.50 | 144.— | |
| " " " 1854 | 76.25 | 76.75 | |
| " " " 1860 zu 500 fl. | 85.60 | 85.80 | |
| " " " 1860 | 84.75 | 89.— | |
| " " " 1864 | 78.80 | 78.90 | |
| Com.-Meutenf. zu 42 L. aust. | 18.— | 18.50 | |
| B. der Kronländer (für 100 fl.) Gr.-Entf. Oblig. | | | |
| Niederösterreich | 88.— | 89.— | |
| Oberösterreich | 88.50 | 89.50 | |

Druck und Verlag von Ignaz v. Kleinmahr und Fodor Wamberg in Laibach.